

Famulatur in Nikosia, Zypern
Apollonion Private Hospital (29/02/2016-31/03/2016)

Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt

Ich entschied mich meine Famulatur in Zypern zu absolvieren, nicht nur weil es eine gute Gelegenheit war, meine Familie und Heimat zu besuchen sondern auch, weil ich neugierig war zu erfahren, wie das zypriotische Gesundheitssystem genau funktioniert und was es für Unterschiede zu dem deutschen System es gibt. Die Vorbereitung auf meine Famulatur war nicht so kompliziert! Ich wohnte bei meinen Eltern und fuhr jeden Tag mit meinem Auto ins Krankenhaus. Außerdem war eine sprachliche Vorbereitung gar nicht notwendig, weil ich die griechische Sprache sehr gut beherrsche! Das Einzige, was ich zur Vorbereitung machte, war ein bisschen die allgemeinen griechischen Begriffe in der medizinische Fachsprache zu lernen, weil ich das ganze Studium hier in Köln auf Deutsch mache. Drei Monate vor meiner Famulatur nahm ich Kontakt mit dem Arzt auf, bei dem ich die Famulatur machen wollte und den ich seit meinem Krankenpflegepraktikum schon kannte! Ich fragte ihn, ob es einen Platz in der allgemeinen Chirurgie bei ihm gab und ob es möglich wäre dort eine einmonatige Famulatur zu absolvieren. Ein paar Tage später bekam ich eine positive Rückmeldung und somit konnte meine Famulatur beginnen. Die Jenigen, die in diesem Krankenhaus famulieren wollten, finden weitere Informationen auf der folgenden Webseite: <http://www.apollonion.com>

Auf der allgemeinen Chirurgie

Mein Tag fing um 08:30 Uhr an. Man traf sich im Ärztezimmer und begann mit der Frühbesprechung. Dann besuchten wir die operierten Patienten, um ihren Fortschritt und Verlauf beobachten zu können. Weiter ging es mit der Untersuchung von Patienten, wobei manche aufgenommen und sofort operiert werden mussten. Inzwischen konnte man auch seinen Kaffee trinken und sich entspannen. Sehr nützlich für mich fand ich die Gelegenheit in der

allgemeinen Untersuchung teilzunehmen und interessante Fälle zu sehen, die man nicht so oft sieht. Des Weiteren beobachtete ich viele OPs, sowohl laparoskopische als auch offene. Bei Kleineren und nicht so Wichtigen OPs durfte ich sogar helfen. Einige Tage, während denen es in der Chirurgie nicht vieles zu sehen gab, verbrachte ich in der Ambulanz, wobei ich für die Verbände, Blutentnahme, Blutdruckmessung etc. verantwortlich war. Außer den praktischen Tätigkeiten hatte ich die Möglichkeit Vorlesungen zu hören, die von meinem betreuenden Arzt gehalten wurden. Da Apollonion Private Hospital mit dem St George's University of London kooperiert, kamen einige Medizinstudenten wegen der Vorlesung einmal der Woche zu uns. Während meiner Zeit auf der allgemeinen Chirurgie lernte ich unglaublich viele Sachen! Einen sehr guten Eindruck machte auf mich, dass mein betreuender Arzt immer bereit war, mir alles zu erklären und zu zeigen, was mein Interesse mehr und mehr weckte.

Leben in Zypern

Das Leben in Zypern ist sehr schön v.a wenn die Sonne scheint. Zum Glück war es während meines Aufenthalts schon sonnig mit Temperaturen bis 26 Grad. Man kann sein kaltes Getränk in den verschiedenen Cafes genießen oder ans Meer fahren um einen schönen Spaziergang zu machen. Die Clubs sind sehr schick und das Nachtleben sehr cool, wobei man bis 5 Uhr morgens feiern kann. Es gibt sogar Lounge Bars am Mittwoch, die bis 3 Uhr geöffnet haben. Aufgrund der kurzen Entfernung bieten sich kleine Ausflüge in die benachbarte Städte an, Larnaca 30min, Limassol 40min sowie Protaras und Agia Napa 1St sind mit dem Auto sehr einfach zu erreichen! Mit dem Bus kann man auch günstig fahren aber weil das städtische Verkehr nicht so gut ist, würde ich empfehlen ein Auto zu mieten. Für diejenigen, die sich ein bisschen mehr für die griechische Kultur und die Geschichte Zyperns interessieren, stehen eine Menge archäologische Denkmale, Museen und Kirchen zur Verfügung. Was jetzt die griechische Mythologie betrifft, kann man in Paphos, also im Südwesten von Zypern Sehenswürdigkeiten besuchen, wie die Bäder von Aphrodite und Adonis. Es ist kein Zufall dass Zypern die Insel der Aphrodite genannt wurde.

Gesundheitssystem in Zypern

Das Gesundheitssystem in Zypern ist anders strukturiert als das Gesundheitssystem in Deutschland. In Zypern gibt es in jeder Stadt ein staatliches Krankenhaus. Anhand des Einkommens werden die Menschen unterteilt, wobei Einige für alle Leistungen bezahlen müssen und Andere gar nichts. Das Problem ist jedoch, dass es eine große Wartezeit gibt, bis man eine spezielle Untersuchung oder einen OP-Termin bekommt. Außer den staatlichen Krankenhäusern gibt es viele private Krankenhäuser und Arztpraxen, bei denen man ohne Versicherung sehr viel bezahlen muss. Somit herrscht eine Ungleichheit zwischen reichen und armen Menschen, die einerseits so lange in den staatlichen Krankenhäusern warten müssen und andererseits die Leistungen eines privaten Krankenhauses nicht bezahlen können.

Außerdem kann man sagen, dass das medizinische Niveau nicht so hoch wie in Deutschland ist und auch die Ausstattung nicht so modern. Das ist aber verständlich, weil eine geteilte Insel, deren 37% von den Türken seit 1974 besetzt ist, sich nicht so schnell entwickeln und fortschreiten kann.

Fazit

Alles in allem würde ich eine Famulatur in Zypern auf jeden Fall empfehlen v.a wenn das Wetter schön ist! Man wird ein anderes Gesundheitssystem kennenlernen und kann wahnsinnig vieles lernen, was aber auch sehr abhängig von dem betreuenden Arzt ist. Zusätzlich lohnt es sich das leckere zypriotische Essen zu probieren und eine warmherzige und gastfreundliche Atmosphäre zu erleben.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung

Savvas Demetriou

savvas_dem@hotmail.com